



Das vergessene Herz

Von FRANZ FRIEDRICH OBERHAUSER

Illustriert von G. Kirchbach

Mitten aus einem Kreise von Burschen, denen die Wildheit locker im Blute lag, raubte Don Alvaro Alcantara y Mendoza ein Mädchen. Ein Raub im gewöhnlichen Sinne des Wortes war es eigentlich nicht. Ein einziges Wort, flüchtig hingeworfen, genügte.

Don Alvaro war eines Abends auf eine Schar von Männern gestoßen, als er mit seiner Kutsche über Land fuhr. Die Pferde brauchten ein wenig Rast, und Don Alvaro, der abseits von der Straße Harfenklänge

und mächtige Männerstimmen hörte, stieg aus und kam in den Patio eines halbverfallenen maurischen Schlosses in der andalusischen Landschaft. In diesem Patio lagerte sich eine Gruppe Burschen um einen Harfenspieler. Und neben diesem, an einen marmornen, schweigsamen Springbrunnen gelehnt, stand ein braunes, wunderbares Mädchen.

Dieses Mädchen war Concha, die Tänzerin, die mit Pancho Suarez durch das andalusische Land reiste.